



Mike Mohring  
CDU Fraktionsvorsitzender

## Dieter Althaus

### Damit es in Thüringen weiter aufwärts geht

„Dieter Althaus ist der Garant dafür, dass es in Thüringen weiter aufwärts geht und die Landespolitik in schwierigen Zeiten Kurs hält.“ Das hat der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Mike Mohring, zum 23. Landesparteitag der CDU Thüringen erklärt, der an diesem Wochenende in Heiligenstadt stattfindet. Althaus kandidiert erneut als Landesvorsitzender der Partei und Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2009. Dazu Mohring: „Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze, eines der erfolgreichsten Bildungssysteme in Deutschland, exzellente Bedingungen für Familien und ein Landeshaushalt ohne neue Schulden sprechen eine klare Sprache.“ Die Bilanz sei das Ergebnis einer verlässlichen Politik, in der das Wünschbare nicht mit dem Machbaren verwechselt wird.



Foto: ani

### Vernunft

Bevor wir also in Thüringen wählen, wird in Hessen nun doch gewählt. Es war die Geschlossenheit der Union hinter Roland Koch, die einige Sozialdemokraten hat vernünftig werden lassen, Rot-Rot in letzter Minute zu verhindern. In Thüringen gibt es ebensolche rot-roten Planspiele. Erst sagt die LINKE, die SPD könne auch als Juniorpartner den Ministerpräsidenten stellen. Darauf lässt sich die SPD ein, obwohl sie zuvor in einer monatelangen Urwahldebatte eben dazu Nein gesagt hat. Nun wollen die SED-Nachfolger von dieser Offerte nichts mehr wissen, denn nur 16 % der Thüringer wollen Christoph Matschie als Ministerpräsident. Wer die meisten Stimmen mitbringt, soll die Richtlinien der Politik bestimmen, sagt die Linke dazu, worauf Matschie verspricht, nie einen Linken zum Regierungschef zu wählen. Hessen hat gezeigt, was solche Versprechen wert sind. Hoffen wir auf die Vernunft der Thüringer Wähler.

## Bürger wollen nicht länger auf niedrigere Hürden warten

Sollen die Hürden gleich durch Gesetz oder erst durch Volksentscheid sinken?

Dafür:	56 %
Dagegen:	16 %
Unentschieden:	24 %
Weiß nicht:	4 %

Die Bürger wollen auf niedrigere Hürden für Bürgerbegehren nicht mehr länger warten. Das ist das klare Ergebnis einer aktuellen Umfrage der Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung. 56 % der Befragten stimmten danach der Frage zu: „Halten Sie es für richtig, dass der Thüringer Landtag die Hürden bereits jetzt deutlich gesenkt hat, oder hätte die

Entscheidung im nächsten Jahr durch einen Volksentscheid gefällt werden müssen?“ Nur 16 % wollten auf einen Volksentscheid warten. Für Evelin Groß, Vizevorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, ist dies ein klarer Beleg, dass es richtig war, bereits im Oktober das von der CDU eingebrachte Bürgerbeteiligungsgesetz zu beschließen. Rechtliche Bedenken gegen ein eigenes Gesetz des Landtags zum Thema eines Volksbegehrens gibt es nicht. Das hat ein Gutachten bestätigt, mit dem die Fraktion einen Fachmann für Fragen der direkten Demokratie beauftragt hatte.

## Beste Studienbedingungen ohne Studiengebühren: Mehr Studenten

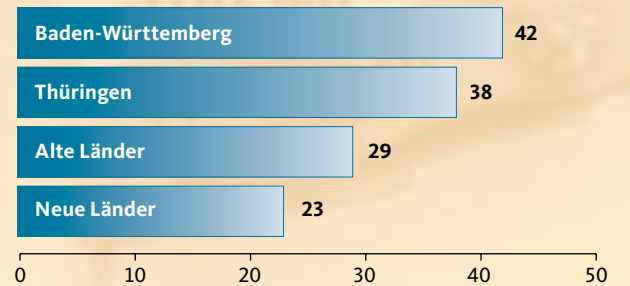


Knapp 10 000 Studienanfänger haben zum Wintersemester ein Studium in Thüringen begonnen. Rund fünf Prozent mehr als im letzten Jahr. Damit studieren jetzt rund 50 000 junge Menschen im Freistaat. Mehr Studienanfänger kommen inzwischen auch aus anderen Bundesländern nach Thüringen. Überraschend ist dies für den Vorsitzenden des Landtagswissenschaftsausschusses,

Reyk Seela (CDU), nicht: „Unsere Hochschulen bieten exzellente Studienbedingungen, ausgezeichnete Forschung und Lehre und ein breites Fächerspektrum.“ Durch den von der CDU-Fraktion verabschiedeten Landeshaushalt sind den Hochschulen 2,8 Mrd. € bis 2011 zugesichert. Und auf einen weiteren Trumpf weist der Wissenschaftspolitiker hin: Thüringen verzichtet auf Studiengebühren. „Das ist ein handfestes Argument“, so Seela. Die Studienanfänger verteilen sich auf zwölf Hochschulen im Freistaat. Den größten Zulauf hat die Universität Jena mit 3500 Neueinschreibungen.

## Stolz auf Thüringen

Industriebetriebe je 100.000 Einwohner (gerundet)



## Das Thüringer Job-Wunder

Darauf haben viele Menschen lange gewartet: Eine Arbeitslosenquote von 9,9 %. Die Zehn ist unterschritten. Es sind die besten Zahlen seit Januar 1991 für Thüringen und wie seit langem die besten für die neuen Länder. Der Wirtschaftspolitiker der CDU-Fraktion, Gerhard Günther,

rechnet nicht damit, dass die Folgen der Finanzmarktkrise den Trend wieder umkehren. Thüringens Wirtschaft ist durch viele flexible Klein- und Mittelbetriebe geprägt. Kaum zu glauben, aber wahr: Nur in Baden-Württemberg gibt es mehr Industriebetriebe auf 100 000 Einwohner.

## Erneuerbare Energie: Spitzenplatz in Deutschland



In keinem deutschen Land ist der Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch so hoch wie in Thüringen.

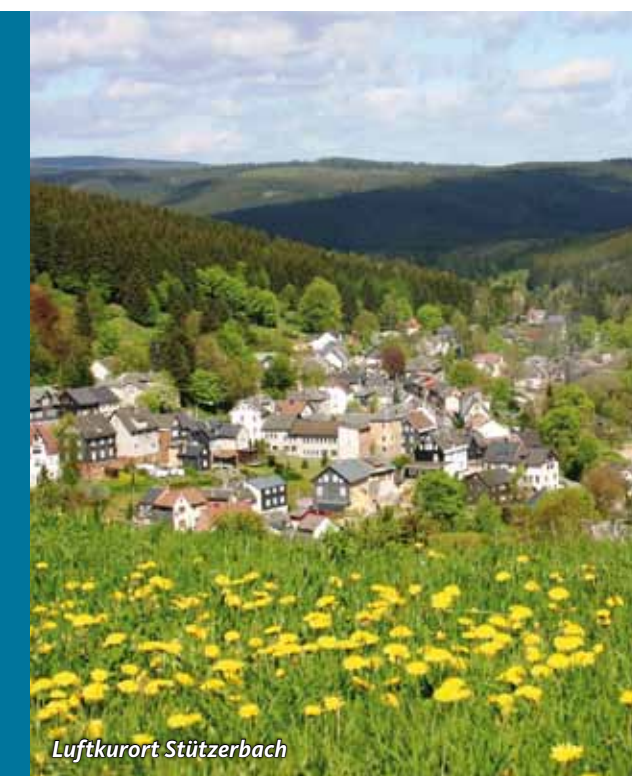
Darauf hat der stellvertretende Vorsitzende und Energieexperte der CDU-Landtagsfraktion, Christian Carius, hingewiesen.

Der Anteil liegt zurzeit bei 16,5 %, in der Thüringer Industrie sogar bei gut 21 %. Ein Großteil davon ist Bio-Energie, die den Landwirten ein zusätzliches Einkommensfeld öffnet. Aber auch die Sonnenenergie boomt in Thüringen. Carius: „Ein Fünftel des Umsatzes der deutschen Photovoltaik-Branche wird in Thüringen erzielt. Wir werden Thüringen weiter als Solarland ausbauen.“

## Thüringer Landgemeinde:

### Heimat hat für die Menschen einen Namen: Thüringen

Der Landtag hat das Gesetz über die Thüringer Landgemeinde verabschiedet. Effiziente Verwaltung und örtliche Gestaltungsmöglichkeiten werden damit kombiniert. Wichtig für die CDU-Fraktion: Kommunale Strukturen müssen überschaubar bleiben, damit auch in Zukunft gilt, was eine Umfrage der Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung jetzt ergeben hat. Gut 80 % der Thüringer sind stolz auf ihr Land und leben gerne hier.



Luftkurort Stützerbach